



Der Nachbar

Wohnen in Wohlers Eichen und Umzu

6/17

- *Ankündigung Kleiderbörse & Nachbarschaftsbörse*
- *Besuch im Klimahaus*
- *Eine Mieterin führt Tagebuch*
- *WM-Forum*
- *„Smart“ auch im Alter*
- *Deutsche Behörden:
Unfähig und/oder unwillig?*
- *Gastbeiträge aus anderen
WM-Gebieten*
- *Lichterfest 2017*
- *Der Mädchenaktionstag*
- *Süßes oder Saures*
- *Spiele spielen, bis man vor
Müdigkeit einfach einschläft?!*
- *Unsere Reise nach Berlin*
- *Frohe Weihnachten*
- *Bericht über die Basteltage
mit Kindern*
- *Sicher Leben im Alter*
- *Menschen auf der Flucht*
- *Umtausch von alter D-Mark
noch möglich!*
- *Die Spaß-Ecke*



Ankündigung Kleiderbörse & Nachbarschaftsbörse

Wir haben Telefon!

Zwar nur eine Mobilfunknummer, aber wir sind jetzt erreichbar:

0157 51 89 79 63

Da wir jetzt die Räumlichkeiten oben nur als Lagerstätte für die Kleiderbörse nutzen, holen wir Sachen nur für einen bestehenden Termin raus. Darum können Sie jetzt Termine über die neue Nummer machen.

Auch für die Nachbarschaftsbörse, wo man gerne unter der Telefonnummer 96036582 einen Termin vereinbaren kann, ist dieses neu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KATJA DREHER

„Bewohnerin & Mietersprecherin WE 59“



Wir in „Wohlers Eichen und Umzu“

Nachbarschaftszeitung "Der Nachbar"

c/o Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
Telefon: 0421-6447272
nachbarschaftszeitung.we@googlemail.com

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V.

Schlichtungsstelle Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
Telefon: 0421-79282896

Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen

Wohlers Eichen 53
28239 Bremen
E-Mail: nachbarschaftsboerse.we@gmail.com
Telefon: 0421-96036582
Termine im Büro WE 57 nach Vereinbarung

Kleiderbörse Wohlers Eichen

Wohlers Eichen 53
28239 Bremen
E-Mail: moebelundkleidervergabe.we@gmail.com
Telefon: 0157-51897963
Termine nach Vereinbarung

„Jugendparlament Gröpelingen“

Wohlers Eichen 47
c/o Nachbarschaftsmanagement
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
jupa-groe@gmx.de

KiTa Kinder- und Familienzentrum

Wohlers Eichen/Treff und Familie
Pennigbütteler Straße 59
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 13.00-19.00 Uhr

Werkstatt-Container

Pennigbütteler Straße 59
(auf dem Spielplatzgelände)
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00-17.00 Uhr

Freizeitheim Oslebshausen

Oslebshäuser Heerstraße 225
28239 Bremen
Telefon: 0157-34629719
E-Mail: freizi.oslebshausen@jungestadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. + Mi. 15.00-20.00 Uhr,
Di., Do. + Fr. 14.00-20.00 Uhr
Ein Wochenende im Monat ist Samstag und
Sonntag von 13.00-19.00 Uhr geöffnet.
Aktuelle Infos unter www.jungestadt.de oder auf
Facebook unter Freizi Oslebshausen

Bremer Umwelt-Beratung e. V.

Am Dobben 43a
28203 Bremen
Telefon: 0421-7070100

Polizeirevier Oslebshausen

Am Oslebshäuser Bahnhof 21
28239 Bremen
Telefon: 0421-3620
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.+Fr. 10.00-12.00 Uhr,
Do. 15.00-17.00 Uhr

Bürgerhaus Oslebshausen e. V.

Am Nonnenberg 40
28239 Bremen
Telefon: 0421-645122
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 09.00-22.00 Uhr,
Fr. 09.00-20.00 Uhr

Sportverein Grambke/Oslebshausen e. V. (SVGO)

Sperberstraße 3/5
28239 Bremen
Telefon: 0421-6449361
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo., Mi. 18.00-20.00 Uhr,
Di., Do. 10.00-12.00 Uhr

Besuch im Klimahaus



Bild: Kerstin Arfmann

Am Donnerstag, 5.10. haben wir uns auf den Weg nach Bremerhaven gemacht. Gemeinsam mit Jugendlichen aus Hemelingen sind wir am Vormittag mit dem Zug gefahren.

Es war leider extrem voll im Klimahaus, hat aber trotzdem jede Menge Spaß gemacht. Gute 2,5 Stunden haben wir für die Reise um die Welt gebraucht. Gesponsert wurde unser Besuch von dem BUND Bremen. Wir haben eine Rallye in Kleingruppen absolviert. Nach der Auswertung haben wir uns auf den Rückweg gemacht.

Am Bahnhof dann der Schreck – der Zugverkehr ist komplett eingestellt, keine Auskunft – kein Schienenersatzverkehr. Telefonisch haben wir dann abgecheckt, wer uns eventuell abholen kann, wir waren 13 Personen aus unserem Freizi.



Bild: Kerstin Arfmann

Nachdem ein Elternpaar vier Kids mitgenommen hat, kam ein Bus Richtung Bremen, in den haben wir uns mit hineingedrängt. Gegen 19 Uhr sind wir dann am Hauptbahnhof Bremen gestrandet – erschöpft, aber glücklich.



Bild: Kerstin Arfmann

KERSTIN ARFMANN
„Freizeitheim Oslebshausen“

Eine Mieterin führt Tagebuch

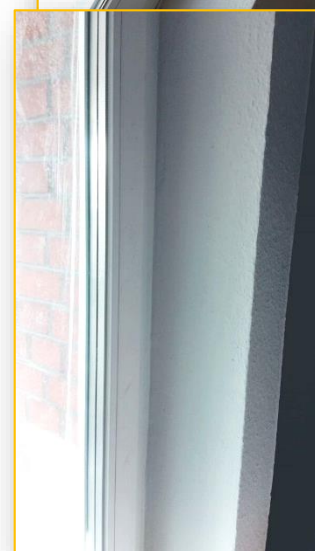
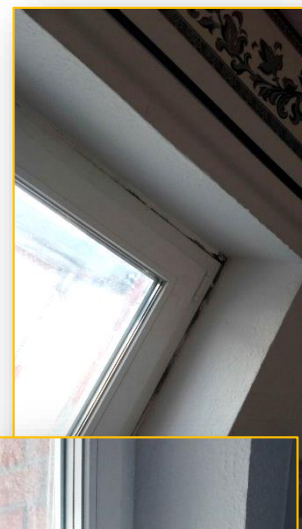
Wenn der Maler 3 x klingelt...



Die Fenster wurden erfolgreich ausgewechselt, aber für die Feinarbeiten ist der Maler zuständig. Ein sympathischer Mann, der Maler. Gearbeitet hat er sehr schnell, sehr sauber und sehr genau. Je nachdem, wieviel zu tun war, kam er an 1 - 2 Tagen. Lücken wurden verspachtelt oder bei Bedarf zunächst mit Bauschaum gefüllt. Nachdem alles getrocknet war, wurde die Farbe aufgetragen. Anfallender Bauschmutz (?) wurde vom Maler direkt wieder mitgenommen – eine saubere Sache. Nun fehlen noch Klebeleisten an den Fensterseiten – dafür kommen die Fensterbauer noch einmal vorbei.

Der Balkon – ich seh` schwarz

Aber nur weil meine Fenster von außen mit Bauflies abgedeckt wurden. Zum Schutz der neuen Fenster ist das dringend nötig, da mit einem Sandstrahler die Farbe vom Balkon entfernt wird. Es ist zwar dunkel, aber nicht so laut, wie ich befürchtet hatte, und es dauert auch nur einen Tag lang. Das Balkongeländer und der Blumenkasten wurden bereits vor einigen Tagen abgeflext. Kurz und schmerzlos. Neue Außenfensterbretter gab es auch, vielleicht nicht unbedingt nötig, aber mit ein paar Blümchen drauf sicher recht dekorativ. Positiv ist auch die Steckdose, die der Elektriker auf dem Balkon installiert hat.



Bilder: Katja Dreher

Bilder: Katja Dreher

KATJA DREHER

„Bewohnerin & Mietersprecherin WE 59“

WiN-Forum

Am 16.11.2017 war es wieder soweit.

Frau Dwerlkotte lud zum Planungstag für 2018 ein, was auch gleichzeitig das letzte WiN-Forum 2017 war.

Mit über 17 Teilnehmenden war der Planungstag gut besucht.

Zusammen wurden ein Rückblick auf das Jahr 2017 genommen und einige Dinge besprochen.

Auch wurde besprochen, welche Probleme vorrangig in 2017 bearbeitet wurden. Zudem wurde geguckt, ob es neue Bedarfe für 2018 gibt und welche Projekte dafür initiiert werden können und wer diese auch umsetzen kann.

Ergänzt wurde dieses mit einem Austausch, welche Ziele für das kommende Jahr 2018 erreicht werden sollen.

Auch wurden die teilnehmenden Bewohner*innen gefragt, welche Wünsche bzw. welche Angebote vor Ort gebraucht werden.

Am Ende des Abends wurde das Gütesiegel für 10 Projekte von den Teilnehmenden erteilt.

Darunter waren WiN-, LOS- und Bewohnerfond-Anträge.

MARTIN ROHDE

„Nachbarschaftsmanagement“

„Smart“ auch im Alter



Quelle: <http://www.computerbild.de>

Auch die jetzige sogenannte „Smartphone“-Generation - junge Menschen im Alter von 12 bis 20 Jahren - wird älter werden, Sehkraft und Hörvermögen erheblich schlechter sein. Dann soll natürlich weiterhin das smarte Medium genutzt werden - was hilft?

Es gibt bereits jetzt Smartphones speziell für Senioren, um das einfache und sichere Surfen im Internet zu ermöglichen. Sie verfügen sowohl über einen Eingabestift als auch über eine ausklappbare Tastatur, um das Vertippen auf dem Touchscreen zu vermeiden. Durch große Symbole, Schrift und übersichtliche Menüs vereinfachen sie den Gebrauch.

Auch verfügen sie über eine Notruftaste, die, sobald sie

gedrückt wird, einen Notfallkontakt anruft. Sollte diese Person nicht abnehmen, arbeitet das Gerät eine Liste von Notrufnummern ab, bis jemand abhebt. Da jedoch manche Geräte eine Mailbox als Abheben interpretieren, sollte man in diese Liste ausschließlich Personen ohne Anrufbeantworter aufnehmen, damit der Anruf nicht ins Leere verläuft.

Wem ein Smartphone, das zwischen 50 und 500 Euro („Apple“-iPhone) liegt, zu teuer ist oder als unnötige Investition vorkommt, kann sich entweder eine die Nutzeroberfläche vereinfachende App herunterladen oder bei einem Smartphone von Samsung in den sogenannten „Einfachen Modus“ wechseln. Beides reduziert die Nutzeroberfläche auf die wichtigsten Funktionen.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Rostfrei“ - Aktiv und Gesund bleiben für Fortgeschrittene –
Ausgabe 36 von Mai bis Oktober 2017

Deutsche Behörden: Unfähig und/oder unwillig?

In Deutschland besteht Fachkräftemangel. Dabei sind ca. 15 % der Asylbewerber gut qualifiziert. Immer noch sitzen Hunderttausende von ihnen monatelang in Unterkünften, ohne dass sie gefördert oder gefordert werden. Erst nach der Anerkennung ihres Asylantrags, was mitunter viele Monate dauert, fragen JobCenter nach Beruf und Ausbildung, und erst dann werden Deutschkurse verpflichtend. Asylbewerber, die mehr wollen als nur essen, trinken, schlafen und jahrelang warten, werden sozusagen ausgebremst. Behörden und Handwerkskammern zeigen sich hochgradig unflexibel, prüfen monatelang Zeugnisse, verweigern mit Paragraphen-Reiterei die Berufsanerkennung und verhindern somit die Eingliederung dringend benötigter Fachkräfte.

Diese hanebüchenen Zustände zeigt eine Dokumentation von „ZDFzoom“, die jederzeit in deren Mediathek angesehen werden kann. Sehr empfehlenswert!

Erreichbar wie folgt: ZDF.de

- Suche eingeben: ZDFzoom
- Blättern bis zum Titel: „Bürokratie statt Integration“



Quelle: <http://www.zdf.de>

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Rostfrei“ - Aktiv und Gesund bleiben für Fortgeschrittene –
Ausgabe 37 von November 2017 bis April 2018

Gastbeiträge aus anderen WiN-Gebieten

Eine tolle Sache!

Herzlich Willkommen im Jugendclub Lüssum



Quelle: Iris Kraft

Letzte Woche gab es bei herrlichem Herbstwetter wieder ein nettes Kennenlern-Treffen in der Lüssumer Heide. Alle Mieterinnen und Mieter der Vonovia wurden zu Kaffee & Keksen eingeladen und konnten miteinander ins Gespräch kommen.

Mitarbeiterinnen vom *Haus der Zukunft*/Mehrgenerationenhaus und vom „Haus der Familie“ organisieren diese Treffen. Ein Bollerwagen wird zu diesem Anlass mit Tassen, heißen Getränken, Knabberereien, Servietten und Stehtischen bestückt und rollt je nach Treffpunkt an Ort und Stelle.

Die Bewohner der Lüssumer Heide nutzen die Gelegenheit nicht nur dazu, ihre Nachbarn näher kennenzulernen, sondern auch um Informationen über den Stadtteil zu erhalten. Sie erfahren außerdem, welche Angebote sie im *Haus der*

Zukunft oder anderen Einrichtungen, wie Sportverein, Spielhaus, Jugendclub usw., wahrnehmen können. „Unsere Lüssumer-Heide-Mieter sind durch die Anbindung an das *Haus der Zukunft* wirklich rundum versorgt und fühlen sich sehr wohl im Stadtteil“, lobt die stellvertretende Regionalleiterin Nicole Waltemate das soziale Engagement der Mitarbeiterinnen.

IRIS KRAFT

„Willkommen in Lüssum – Nachbarschaft unterstützen“

Eine tolle Sache! Streetwork in Lüssum

Die Streetworker vom Team Nord (Caritas-Verband Bremen-Nord) kümmern sich um Jugendliche, die sie auf der Straße im Bremer Norden treffen. Das Team besteht aus Tanja Engelke (Kunstprojekt/Anti-Mobbingprojekt/Mädchenarbeit), Celal Sarioglu und Pavel Fedorenko (beide Sport- und Kochprojekte). „Wir sind ständig unterwegs, auf der Suche nach Jugendlichen, die Langeweile oder Probleme haben“, erzählt Pavel. Er selbst kam vor 17 Jahren aus Kasachstan und kann gut nachempfinden, wie es den zugezogenen, geflüchteten Jugendlichen geht. Ihm hat der Sport geholfen, Deutsch zu lernen, sagt er. Pavel, einst Ringer in der Nationalmannschaft, bietet zusammen mit Honorarkräften das Projekt Ringen an. Er nennt es „nonverbale Unterhaltung“, denn Sport spricht alle Sprachen. Bei dem Projekt machen über 20 Jungen unterschiedlicher Herkunft mit. Es findet montags von 18 - 20 Uhr in der Halle vom FTB Heidbleek 10 statt. Ab 16 Uhr wird dort für die Mädchen übrigens Fitness & Pilates angeboten.



Quelle: Iris Kraft

Das Team Nord ist ausgestattet mit zwei Kleinbussen, wodurch sie mobil sind und unter anderem zu Turnieren fahren. Tanja, Celal und Pavel besichtigen mit den Jugendlichen aber auch Denkmäler, Städte, fahren zum Schwimmen oder in Freizeitparks. „Durch unsere Angebote versuchen wir die Jugendlichen von der Straße zu holen und ihnen Perspektiven aufzuzeigen“, so die Streetworker. Sie stehen in engem Kontakt mit Schulen, Freizeitheimen, Sportvereinen, bauen bei Bedarf Kontakt zu Familienangehörigen auf und stellen ihre Arbeit vor. Der Caritas-Verband hat in Hünertshagen eine Wohnung der Vonovia gemietet, in der die Streetworker einen Rückzugsort haben und mit den Jugendlichen unter anderem regelmäßig verschiedene Gerichte kochen. Bei so einem engagierten Team ist die Lüssumer Jugend wirklich super aufgehoben, findet auch die Lüssumer-Heide-Sozialarbeiterin der Vonovia.

IRIS KRAFT

„Willkommen in Lüssum – Nachbarschaft unterstützen“

Lichterfest 2017

Unser buntes und feuriges Fest mit dem Spielhaus-Treff Wohlers Eichen

Freitag, der 13. Oktober, super Wetter und viele Angebote auf dem Spielplatzgelände.

Wir starteten um 17.00 Uhr, und um 20.00 Uhr wurde dieser Festtag mit einem Musik-Feuerwerk beendet.

Am Vormittag wurde vom ehrenamtlichen und engagierten Team des Treffs schon fleißig vieles vorbereitet, was die Teige für Stockbrot und Waffeln betraf.



Bild: Martin Rohde

bereitgestellt und am Backhaus platziert.

Der Holzpavillon wurde zur Zuckerwattestation hergerichtet, auf das Fußballfeld kam die Feuerschale für die Stockbrotbäcker.

Die Slush-Eis-Maschine musste auch ein paar Stunden vorher gefüllt und angestellt werden und wurde wegen der anstehenden Scharren von Kindern aus dem Spielhausfenster ausgegeben.

Die Waffeleisen, Kaffee und Erfrischungsgetränke wurden im Pavillon untergebracht.

Auf dem benachbarten Schulhofgelände „Auf den Heuen“ installierten die Pyrotechniker bereits am Nachmittag die Anlagen für das Musik-Feuerwerk,

Draußen wurden die Lichteffekte auf dem Spielhausdach und in den Bäumen installiert. Jede Menge Elektrokabel mussten gut und für lange Wegstrecken installiert werden.

Unter dem Terrassendach hatte die Musikanlage mit ihren Lautsprechern ihren Platz erhalten, wo Pierre Doutiné und Martin Rohde schon den ganzen Nachmittag Musik und Moderation probten und die Leute mit viel Charme und Witz interviewten.

Ein großer Pavillon, Sitzbänke und Tische wurden aufgebaut sowie die Deko aus Luftballonen und Wimpeln angebracht. Die Grills wurden



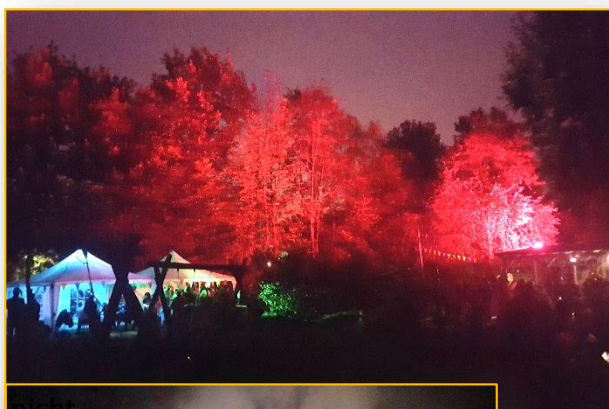
Bild: Martin Rohde

welches zum Abschluss des Tages um 19.45 Uhr startete. Dieses besondere Event hat Norbert Holzapfel für uns organisiert und auf den Weg gebracht.

Die „xbyz Dance Company“ aus dem Bürgerhaus Oslebshausen bot zum Start des Festes eine kleine TANZEINLAGE, und dann um 19.00 Uhr startete der Feuerkünstler „Lenn Fei“ seine tanz- und feuerakrobatische Show, und die über 400 Besucher von Klein bis Groß waren bei seinen waghalsigen Feuershowelementen sehr beeindruckt. Die Kinder waren fasziniert und kamen aus dem Staunen nicht mehr raus!



Bild: Martin Rohde



Bilder: Martin Rohde

Jetzt war es ja auch richtig dunkel geworden, und das bunte Farbenspiel in den Bäumen verzauberte den Spielplatz. Die kulinarischen Speisen gingen weg wie „warme Semmeln“, und zum Abschluss gingen alle Besucher zum Musikfeuerwerk. War wirklich ein grandioses, gelungenes Fest, und ganz zum Schluss, noch mindestens 2 Stunden, fand dann das Aufräumen und der Abbau statt.

Ganz besonders bedanken wir uns für die Unterstützung bei den Wohnungsbaugesellschaften GEWOBA und VONOVIA sowie den engagierten Teamleuten des Spielhauses, die noch erwähnt wurden,

wie: Jasminka Micic, Andrea Sanneh, Aminata Sanneh, Andrea Lange, Xenia Lange, Jessica Doutiné, Rukiye Gürbüz, Sabine Stahlschmidt, Madeleine Füger, Alexander Kirchhoff,



Bild: Martin Rohde

Dragan Micic, Philipp Stahlschmidt, Kevin Stahlschmidt, Pascal Doutiné, Andreas Geissler-Schmidt.

Wir planen auch für 2018 ein weiteres Lichtfest.

SABINE GLIENKE
„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Der Mädchenaktionstag



Bilder: Kerstin Arfmann

Der Mädchenaktionstag im Freizi Oslebs ist sehr gut gelaufen. Die Angebote waren gut frequentiert und die Pädagoginnen gut beschäftigt. Etwas vorsichtig wurde sich dem Schweißangebot genähert. Doch nachdem sich die ersten getraut haben, hat sich das schlagartig geändert. Wir sind Junie Kuhn sehr dankbar, dass sie so spontan einspringen konnte und die Mädchen mit ihrer Hilfe so tolle Sachen aus Metall geschaffen haben. In einem anderen Raum haben die Mädchen Wasserbomben in heißen Wachs getaucht, was natürlich zu dem einen oder anderen Unfall geführt hat. Es sind aber wunderschöne Wachslichter entstanden. Außerdem wurde lackiert und genagelt. Die Nägel wurden dann mit Wolle verbunden, und es entstanden tolle Bilder. Das vierte Angebot waren Henna-Tattoos, die sowieso immer gut angenommen werden. In der Pause haben wir uns mit Säften, Äpfeln, Gemüse, Dips und Crackern gestärkt. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, war aber auch anstrengend. Die Kritik von Seiten der Besucherinnen war durchweg positiv. Dokumentiert wurde der Nachmittag von der Fotografin Gianna König, und einige der Bilder werden im Dezember im Bürgerhaus Oslebshausen ausgestellt und können dann bewundert werden.



Bilder: Kerstin Arfmann

KERSTIN ARFMANN
„Freizeitheim Oslebshausen“

Süßes oder Saures

Eine schaurig-schöne Halloween-Party



Bild: Pierre Doutiné

Wie auch in den vergangenen Jahren hat das Spielhausteam zusammen mit ehrenamtlichen HelferInnen am 03.11.2017 wieder einmal alle Geister, Monster und Zombies der Umgebung zu uns ins Spielhaus gelockt! Der Grund hierfür ist unsere diesjährige Halloween-Kinderdisco gewesen mit musikalisch heißen Rhythmen, verschiedenen Lichteffekten, vielen tollen Spielen wie zum Beispiel „Stopp-Tanz“, „Der Boden ist Lava“ oder „Die Reise nach Jerusalem/Rom“ und natürlich besonders viel Spaß. Auch wurden wieder unsere Zuckerwattemaschine sowie unsere Slush-Eis-Maschine angeschmissen,

damit sich alle Gäste mit einem kühlen Getränk erfrischen konnten. Besonderes Interesse gab es an unseren gruseligen Naschereien, z. B. unseren Schokoladen überzogenen Ananas-Monstern oder dem schaurig-leckeren „Waldmeistermonsterschleim“.

Wir bedanken uns bei allen, welche unsere Halloween-Disco ehrenamtlich unterstützt haben sowie bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen und freuen uns auf die nächste gemeinsame Kinderdisco im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen.

PIERRE DOUTINÉ
Honorarkraft

„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Spiele spielen, bis man vor Müdigkeit einfach einschläft?!

Eine Hausübernachtung im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen



Bild: Pierre Doutiné

...Einmal eine ganze Nacht lang Spiele spielen, wie z. B. Monopoly oder Phase 10. So lange wach bleiben, bis man vor Müdigkeit einschläft... So oder so ähnlich ging es vom 25. bis 26.11.17 im Kinder- und Familienzentrum/Treff zu. So wurde auch in diesem Jahr wieder die „Wohlers Eichen-Spielenacht“ von einem Team aus JugendleiterInnen aus dem Kinder- und Familienzentrum/Treff organisiert und mit 20 TeilnehmerInnen durchgeführt. Mit vielen unterschiedlichen Brett- und Kartenspielen haben wir die Spielenacht um 18:00 Uhr er-

öffnet. Wir hatten viel Zeit, die verschiedenen Spiele aus der großen Spielesammlung des Kinder- und Familienzentrums zu spielen. Mal gewann und mal verlor man, aber trotzdem hatten wir alle einen riesengroßen Spaß. Zeitgleich konnten alle ihren Gesang bei unserer „Wohlers Eichen-KARAOKE“ unter Beweis stellen. So verging die Zeit bis zu unserem Mitternachtsbuffet schnell, wir haben alle abends zusammen Nudeln mit Bolognese gegessen. Früh aufstehen hieß es für das Organisationsteam, damit an diesem Morgen auch noch zusammen gefrühstückt werden konnte. Nach dem Essen wurden dann noch einige Spiele gespielt und das Chaos im Spielhaus beseitigt. Kurze Zeit später wurden dann die ersten Teilnehmer von ihren Eltern abgeholt und legten sich bestimmt noch einmal zuhause schlafen.



Bilder: Pierre Doutiné

PIERRE DOUTINÉ
Honorarkraft

„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Unsere Reise nach Berlin



Bild: Kerstin Arfmann

Unsere Reise nach Berlin war noch vom Sturm „Xavier“ beeinflusst. Es ging schon in Oslebshausen los, dass die Züge ausgefallen sind, und in Bremen ging es so weiter. Egal, mit 90minütiger Verspätung haben wir die Hauptstadt erreicht und sind nach dem

Abendessen los, um einen ersten Eindruck von Berlin zu bekommen. Das „Brandenburger Tor“, der „Potsdamer Platz“ und andere Gebäude waren wunderschön angestrahlt. Am nächsten



Bild: Kerstin Arfmann



Bild: Kerstin Arfmann

Tag haben wir mit den Bussen 100 und 200 die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen. Die Reichstagskuppel war leider gesperrt, deshalb haben wir die „Siegessäule“ erklommen, um einen schönen Ausblick über Berlin zu bekommen. Am nächsten Tag stand eine Bootstour auf der Spree auf dem Programm und die „Hackischen Höfe“. An den letzten beiden Tagen haben wir uns Kreuzberg, den „Viktoriapark“ mit Besteigung des Gipfels, den „Checkpoint Charlie“, die Gedenkstätte für die ermordeten Juden Europas, das Nikolaiviertel und bei Nacht noch einmal die Illumination der Gebäude angeschaut. Wir haben jeden Tag gute 10 km zu Fuß zurückgelegt, das heißt über 20.000 Schritte gemacht. Die Rückfahrt hat dann bis Bremen reibungslos geklappt, nur der Zug nach Oslebshausen hat geschwächelt.

KERSTIN ARFMANN
„Freizeitheim Oslebshausen“

Frohe Weihnachten



Gelegenheit, sich neue Ziele für das kommende Jahr zu setzen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen fröhliche Weihnachten sowie ein friedliches, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2018!

Am Ende des Jahres sind Weihnachten und Neujahr, eine Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und die Erfolge zu erkennen. Zugleich ist es eine



DIE REDAKTION

Bericht über die Basteltage mit Kindern



Bild: Pierre Doutiné

In den vergangenen Wochen hat das Team vom Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen zum Bastelnachmittag eingeladen.

Zusammen mit den Kindern wurden Ideen für die Bastelarbeit gesammelt, jeder konnte eigene Vorstellungen einbringen und ausprobieren. So entstand zum Beispiel eine Winterstadt aus alten Kartons. Auch hatten alle die Möglichkeit, ihr Geschick beim Falten von Fröbelsternen unter Beweis zu stellen. Auch einzelne große Sterne konnten gebastelt werden. Das Material wurde vom Kinder- und Familienzentrum für alle bereitgestellt.

Das Fazit unserer Basteltage:

Wir alle hatten besonders viel Spaß: Sabine hatte leckere Kekse mitgebracht. Es gab Kaffee, Getränke und viele nette Unterhaltungen.

PIERRE DOUTINÉ
Honorarkraft

„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Sicher Leben im Alter

Die Demographen verkünden es seit Jahren: Die deutsche Gesellschaft altert immer stärker. Auch Bremen ist in diesem Trend keine Ausnahme. Nach aktuellen Hochrechnungen wird der Anteil der über 65-Jährigen im Jahre 2030 etwa 25 % betragen. Dies stellt die Hansestadt und auch die Gesellschaft vor neue Herausforderungen, von denen viele schon jetzt angegangen werden. Es wird auf vielfältige Art und Weise versucht, auf die Bedürfnisse und Probleme älterer Mitbürger einzugehen. Ein wichtiger Punkt ist das altersgerechte Wohnen in Bremen und Umgebung. Projekte für barrierefreies Wohnen und Leben wollen Menschen, die sich nur eingeschränkt bewegen können, den Alltag erleichtern. Sei es der zu enge Türrahmen, die zu steile Treppe oder die rutschige Badewanne; Portale wie www.barrierefrei-wohnen-bremen.de und www.kom.fort.de vermitteln entsprechende Wohnungen. Doch der Umzug aus der eigenen Wohnung ist keinesfalls zwingend.

Auch für den Umbau und die Renovierung der eigenen vier Wände gibt es Möglichkeiten. So ist es z. B. möglich, die Renovierungsarbeiten von der Einkommensteuer abzusetzen.



Quelle: <https://pixabay.com>

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Rostfrei“ – Aktiv und Gesund bleiben für Fortgeschrittene – Ausgabe 37 von November 2017 bis April 2018

Menschen auf der Flucht

Ausstellung in Huckelrieder Quartierszentrum eröffnet

Der Martinsclub zeigt unter dem Titel „Menschen auf der Flucht“ bis zum 12. Januar 2018 eine Fotoausstellung von Magnum Photos und Amnesty International mit Bildern von 1948 bis heute. 24 Bilder geben im Quartierszentrum des Neustädter Ortsteils Huckelriede, Niedersachsendamm 20a, einen Einblick in die individuellen, alltäglichen Geschichten von geflüchteten Menschen.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Weser-Report“ - Ausgabe „Links der Weser“ vom 03. Dezember 2017

Umtausch von alter D-Mark noch möglich!



Quelle: <https://www.welt.de>

Wer noch D-Mark-Scheine und -Münzen in Schubladen findet, hält keineswegs eine wertlose Antiquität in den Händen. Auch anderthalb Jahrzehnte nach der Einführung des Euros in 2002 ist der Umtausch noch möglich: in jeder Bundesbank-Filiale. Der Kurs beträgt zur Zeit 1,95583 D-Mark zu 1 Euro. Wer einen kleinen Ausflug unternehmen möchte, fährt nach Oldenburg zur dortigen Filiale und tauscht direkt. Dauert nicht lange.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9 - 13 Uhr

Adresse:

Stau 40, 26122 Oldenburg

Telefon:

0441-92120

Neben dem direkten Umtausch kann auch per Post Geld an die Mainzer Hauptstelle gesendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verschickung von Geldbeträgen möglich, aber nicht risikofrei ist, und empfohlen, für Beträge über 1950 D-Mark zuvor bei der Bundesbank anzufragen. Ost-Mark sowie ältere Scheine aus der Zeit vor der Währungsreform vom 20. Juni 1948 sind wertlos.

Deutsche Bundesbank,
Hegelstraße 65, 55122 Mainz,
Telefon: 06131 377-200.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Rostfrei“ – Aktiv und Gesund bleiben für Fortgeschrittene –
Ausgabe 36 von Mai bis Oktober 2017

Die Spaß-Ecke

Vier Bilder, ein Wort

Anhand von vier Bildern müssen Sie dabei auf ein gesuchtes Wort schließen.



Quelle: <http://www.android-hilfe.de>

Lösung Ausgabe 5/2017

SPEICHER

Sagt der LKW-Fahrer zu seinem Chef: "Der Spiegel ist kaputt!"
Sagt der Chef: "Dann mach doch einen Ersatzspiegel dran!"
Erwidert der LKW-Fahrer: "Geht nicht, der LKW liegt drauf!"



Quelle: www.ruthe.de



Quelle: www.ruthe.de

Ich konnte es nicht fassen. Mein Nachbar hat tatsächlich noch um 3 Uhr nachts bei uns geklingelt. Mir wäre fast die Bohrmaschine runtergefallen.

Patient: "Herr Doktor, ich vergesse immer alles."
Doktor: "Seit wann haben sie das?"
Patient: "Seit wann habe ich was?"

Ausmalbild



Impressum:

Die Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“ wird gefördert aus dem **Programm Win** (Wohnen in Nachbarschaften)

Herausgeber:

Amt für Soziale Dienste
Renate Dwerlkotte
Sozialzentrum West
Hans-Böckler-Straße 9
28217 Bremen

Kontakt:

Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“
% Nachbarschaftsmanagement
Martin Rohde
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
nachbarschaftszeitung.we@gmail.com

Redaktion dieser Ausgabe:

Martin Rohde, Sabine Glienke, Armin Müller, Kerstin Arfmann, Katja Dreher, Pierre Doutiné & Iris Kraft

Satz und Layout:

Martin Rohde „Nachbarschaftsmanagement“

Druck:

www.saxoprint.de

Die aktuelle Ausgabe „Der Nachbar“ liegt kostenlos für Sie bei Institutionen und Einrichtungen in „Wohlers Eichen und Umzu“ aus.

Die Ausgabestellen findet man unter: <http://wohlers-eichen.jimdo.com>, wo auch die Nachbarschaftszeitung als Download für Sie bereit steht.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.01.2018. Die Artikel, Leserbriefe, Bilder oder auch Kritik bitte an:

nachbarschaftszeitung.we@gmail.com oder direkt an

Martin Rohde (Nachbarschaftsmanagement), Wohlers Eichen 57 (Büro).

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder.



ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

